

31.01.2019 – PM 05/2019

Start der Tarif- und Besoldungsrunde für Hessen-Forst

IG BAU: Tarifentgelte müssen um sechs Prozent rauf

Frankfurt am Main – Morgen (für die Red.: Freitag, 1. Februar 2019) startet die Tarif- und Besoldungsrunde für die rund 2500 Beschäftigten im Landesbetrieb Hessen-Forst. Die Forstgewerkschaft IG BAU fordert deutliche Entgeltsteigerungen von sechs Prozent mindestens aber ein Plus von 200 Euro monatlich. „Die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer müssen am allgemeinen Wirtschaftswachstum gerecht beteiligt werden. Ohnehin sind die Entgelte der Länder im Vergleich zu denen im gesamten öffentlichen Dienst die niedrigsten. Hier gibt es Aufholbedarf. Dabei erzielt die öffentliche Hand - auch Hessen – längst Haushaltsüberschüsse. Es ist klug, jetzt mehr Geld in die Zukunft zu investieren“, sagte der Stellvertretende IG BAU-Bundesvorsitzende Harald Schaum. „Zukunft ist da, wo die Jugend ist. Doch statt die Attraktivität von Hessen-Forst gerade für junge Menschen zu steigern, wird der Arbeitsplatz öffentlicher Wald immer stärker dem Spardiktat unterworfen. Wir brauchen einen attraktiven öffentlichen Dienst, der dem motivierten, gut qualifizierten Personal ein auskömmliches Einkommen garantiert und Nachwuchskräfte für die wichtige Arbeit im Forst interessiert. Gerade in Zeiten des Klimawandels, der Forstrocknis, Sturm- und Käferkalamitäten brauchen wir ausreichend Fachkräfte, die unseren Wald nachhaltig pflegen und bewirtschaften.“

Für die Auszubildenden fordert die IG BAU 100 Euro monatlich mehr, das wieder in Kraft treten der Regelungen zur Übernahme der Azubis nach erfolgreicher Prüfung und einen Arbeitstag mehr Urlaub. Darüber hinaus hat die IG BAU, die die Verhandlungen im öffentlichen Dienst in Tarifgemeinschaft mit ver.di sowie der dbb beamtenbund und tarifunion führt, einen Katalog mit Erwartungen an die Arbeitgeber aufgestellt. Unter anderem sollen die Regelungen zur Eingruppierung der Beschäftigten verbessert werden, die Forstzulage zukünftig an der Entgeltentwicklung teilhaben und Gewerkschaftsmitglieder einen zusätzlichen freien Arbeitstag erhalten.